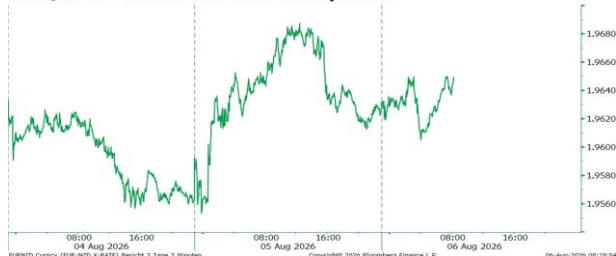


Essen, 06.08.2026

Chart des Tages

EUR/NZD: Arbeitsmarktdaten spürbar



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26126,30	Citibank Indikator
Future	125,31	Close Vortag
Rendite 10J.	3,11	in Prozent
Vol.	4,89	in Prozent
Öl	79,42	in USD/Barrel Brent
Gold	4258,71	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	Industrieproduktion YoY, WDA	1,10%	1,10%
11:00	EC	Einzelhandel MoM	0,10%	0,20%
11:00	EC	Einzelhandelsumsatz YoY	1,00%	1,60%
14:30	US	Produktivität ex Agrar	0,60%	0,30%
14:30	US	Lohnstückkosten	2,10%	1,80%
14:30	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	205k	197k
16:00	US	Lagerbestände beim Großhandel MoM	0,30%	0,30%
16:00	US	Großhandelsumsatz MoM	--	3,40%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Hormus-Hoffnungen drücken den US-Dollar
- EUR/NZD: Arbeitsmarkt belastet den Neuseeland Dollar

EUR/USD	1,1537	1,1557	JPY	182,09	182,33	CHF	0,9317	0,9337
GBP	0,8568	0,8588	CAD	1,6147	1,6207	SEK	10,9468	10,9708
CNY	7,7730	7,8130	NOK	10,9980	11,0220	PLN	4,2916	4,3116
CZK	24,1225	24,2725	AUD	1,6320	1,6470	NZD	1,9573	1,9723
TRY	55,0125	55,0325	RUB	93,5310	94,1310	ZAR	18,8240	18,9240
HKD	9,0072	9,1072	SGD	1,4788	1,4808	HUF	359,97	364,97
USD/JPY	157,67	157,92	GBP/USD	1,3451	1,3470	USD/CHF	0,8067	0,8088

EUR/USD: Die gestern veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes der Agentur S&P fielen in den Staaten der Eurozone gemischt aus, haben sich aber, wie auch der Wert der gesamten Eurozone, kaum gegenüber dem Vormonat verändert. Entsprechend gering waren die Reaktionen des Devisenmarkts auf die Datenveröffentlichungen. Wichtiger waren gestern ohnehin die Entwicklungen am Persischen Golf. US-Präsident Trump zeigte sich erneut sehr positiv hinsichtlich einer kurzfristigen Öffnung der Straße von Hormus gestimmt. Die Vereinigten Staaten, der Iran und der Oman bereiten die Bekanntgabe eines 60-tägigen Abkommens vor, hieß es von US-Seite. Der Iran zeigte sich nicht so optimistisch und machte einen solchen Schritt vom Verhalten der USA abhängig. Darüber hinaus bestehen die Mullahs offenbar auf eine Gebühr für die Durchfahrt in Höhe von 7 Prozent des Warenwertes eines Schiffes. Brent-Öl fiel dennoch von Dienstag auf Mittwoch um gut 6 auf 80 US-Dollar. Der Greenback gab daraufhin weiter leicht nach und notierte im Tagesverlauf um 1,1560 und löste sich damit deutlich vom Jahreshoch Ende Juli bei 1,1340.

EUR/NZD: Der Neuseeland-Dollar zeigte sich zuletzt recht stabil. Mit Kursen um 1,9560 lag er zu Beginn der Woche nur knapp unter dem Jahreshoch von 1,9486 aber weit vom Jahrestief 2,0390 im Januar entfernt. Die Reserve Bank of New Zealand erhöhte im Juni den Leitzins zum ersten Mal seit drei Jahren, und zwar um 25 Basispunkte auf 2,50 Prozent. Der Kiwi profitierte hiervon, konnte die Gewinne jedoch nicht halten. Die Zentralbank zeigte sich auf der letzten Zinssitzung besorgt um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die Marktteilnehmer achten daher verstärkt auf wichtige Wirtschaftsdaten, zum Beispiel auf die gestern veröffentlichten Arbeitsmarktdaten. Und die fielen nicht gut aus. Die Arbeitslosenquote stieg von 5,3 auf 5,6 Prozent. Hier hatte man mit einem leichteren Anstieg auf nur 5,4 Prozent gerechnet. Die Zahl der Beschäftigten stieg unerwartet deutlich an, konnte aber nicht verhindern, dass der Neuseeland Dollar gut 100 Stellen zum Euro verlor und jetzt bei 1,9650 notiert.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.